

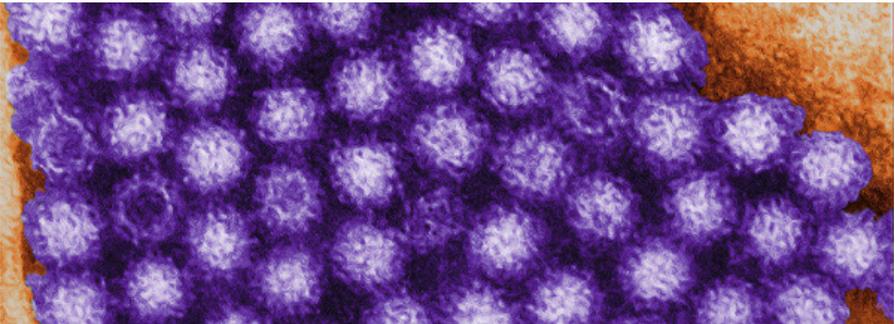
Noroviren

Information für
Patienten



Was sind Noroviren?

Noroviren sind Viren, die Magen-Darm-Grippe (= akute Gastroenteritis) verursachen. Noroviren sind sehr umweltstabil und für einen Großteil der Durchfallerkrankungen bei Kindern und Erwachsenen verantwortlich. Sie gelten als die häufigste Ursache für Ausbrüche von Brechdurchfällen in Gemeinschaftseinrichtungen wie Schulen, Krankenhäusern sowie Senioren- und Pflegeheimen.



Noroviren – Blick durch das Elektronenmikroskop

Wie äußert sich die Erkrankung?

Menschen aller Altersgruppen können durch Noroviren erkranken. Man kann auch wiederholt an Noroviren erkranken. Norovirus-Infektionen treten gehäuft in den Wintermonaten auf. Die Beschwerden sind Erbrechen und Durchfall, häufig begleitet von Übelkeit und Bauchschmerzen, manchmal Kopfschmerzen, Muskelschmerzen und Mattigkeit. Oft setzt die Erkrankung sehr plötzlich mit explosionsartigem Erbrechen ein. In einzelnen Fällen kann mäßiges Fieber auftreten.

Üblicherweise kommt es ca. 24 Stunden nach Aufnahme des Virus zu Beschwerden und die Erkrankung klingt nach ca. ein bis zwei Tagen von selbst wieder ab. Die Erkrankung verläuft in der Regel gutartig. Vereinzelt, besonders bei älteren Personen oder Säuglingen, kann bei hohem Flüssigkeitsverlust eine kurzzeitige Aufnahme in ein Krankenhaus notwendig werden.

Wie ansteckend sind Noroviren?

Wie wird die Krankheit übertragen?

Noroviren sind sehr ansteckend und werden leicht von Person zu Person übertragen. Sie sind in großen Mengen im Stuhl und im Erbrochenen von Erkrankten nachweisbar.

Folgende Übertragungswege sind bekannt:

- direkter Kontakt mit einer infizierten Person (Stuhl oder Erbrochenes)
- Kontakt mit in der Luft schwebenden feinen Tröpfchen (enthalten Noroviren) nach Erbrechen
- Kontakt mit Oberflächen oder Gegenständen, die mit Noroviren verunreinigt sind
- Essen oder Trinken von Lebensmitteln, die von infizierten Personen mit Noroviren verunreinigt wurden
- Nach bisherigen Erkenntnissen geht von Tieren keine Ansteckungsgefahr für den Menschen aus.

Wie lange besteht die Ansteckungsgefahr?

Mit Noroviren infizierte Personen sind bis mindestens zwei Tage nach dem Abklingen der Krankheitszeichen ansteckungsfähig. Die Erkrankten scheiden den Erreger während dieser Phase im Stuhl aus. Der Erreger ist somit leicht auf andere Personen übertragbar. Noroviren können mitunter bis zu ein bis zwei Wochen (allerdings in geringerer Konzentration) über den Stuhl ausgeschieden werden. Die Beachtung der im Nachfolgenden beschriebenen Hygienemaßnahmen ist somit auch nach dem Abklingen der Erkrankung von großer Bedeutung!

Welche Maßnahmen muss ich als betroffener Patient bzw. Besucher im Krankenhaus beachten?

- Bis 2 Tage (besser 2 Wochen) nach Abklingen der Symptome sollte ein Händedesinfektionsmittel mit geprüfter Wirksamkeit gegen Noroviren verwendet werden. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Patientenbroschüre „Händedesinfektion im Klinikum“.
- Erkrankte Patienten und Kontaktpatienten müssen im Zimmer bleiben, um eine Ausbreitung der Erkrankung zu verhindern.
- Besuche sollen während der Erkrankungsphase vermieden bzw. nur im Ausnahmefall vorgenommen werden. Besucher müssen sich vorher unbedingt über die notwendigen Hygienemaßnahmen informieren und diese strikt einhalten.
- Wir bitten Sie, grundsätzlich die jeweiligen Hygieneinformationen von Ärzten und Pflegepersonal zu befolgen!

Was soll ich zu Hause tun, wenn ich oder Angehörige an Noroviren erkrankt sind?

- Bis 2 Tage (besser 2 Wochen) nach Abklingen der Symptome sollte für die sichere Entfernung der Noroviren nach jedem Toilettengang bzw. nach Kontakt mit Stuhl oder Erbrochenen und vor dem Essen ein Händedesinfektionsmittel mit geprüfter Wirksamkeit gegen Noroviren verwendet werden (erhältlich in der Apotheke).
- Körperkontakt mit Erkrankten (z. B. Händeschütteln) vermeiden
- während der akuten Phase der Erkrankung nicht das Essen für andere Personen zubereiten
- Lebensmittel, von denen der Erkrankte gegessen hat bzw. mit denen der Erkrankte Kontakt hatte, sollten gekocht oder vernichtet werden.



- keine gemeinsame Benützung von Hygieneartikeln (Handtücher, etc.) oder Essutensilien mit dem Erkrankten
- verunreinigte Kleidung, Bettwäsche und Handtücher bei 60 °C (oder höher) waschen
- Geschirr kann wie üblich gereinigt werden.
- Mit Stuhl oder Erbrochenem verschmutzte Oberflächen müssen gründlich (möglichst unter Verwendung von Haushaltsgummihandschuhen, diese nach Verwendung entsorgen) gereinigt werden – Flüssigkeit mit Papiertüchern aufsaugen und über die Toilette entsorgen; danach Reinigung der Oberflächen mit einem Haushaltsreiniger. Für die sichere Entfernung sind Desinfektionsmittel mit geprüfter Wirksamkeit gegen Noroviren notwendig, z. B. erhältlich in der Apotheke.





Wie kann ich mich vor einer Infektion schützen?

Es gibt keinen Impfstoff, der gegen Noroviren schützt. Die Beachtung allgemeiner Hygieneregeln (z. B. Händewaschen vor dem Essen und nach jedem Toilettenbesuch) stellt den Grundpfeiler der Infektionsverhütung dar.

Gibt es eine Therapie?

Gegenwärtig sind keine Medikamente verfügbar, die gegen Noroviren wirksam sind. Antibiotika sind nur gegen Bakterien wirksam und sollten deshalb bei Norovirusinfektionen vermieden werden. Wichtig ist eine ausreichende Aufnahme von Flüssigkeit in Form von Wasser (z. B. Fruchtsäfte, Tee) oder speziellen Elektrolytmischungen aus Ihrer Apotheke, um den Flüssigkeits- und Mineralsalzverlust auszugleichen.

Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH

Eine Einrichtung der Kreuzschwestern und Franziskanerinnen

Institut für Hygiene und Mikrobiologie

Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels, Austria

Telefon +43 7242 415 - 0, post@klinikum-wegr.at

www.klinikum-wegr.at

Ersteller: Silvia Leitner | Prüfer: Andrea Binder | Freigeber: OA Dr. Wolfgang
Prammer | Version: 3 | Datum: Februar 2023 | Dok.-Nr. 01-04-00660